

Susie Kempa

Derzeit **Sprecherin des Netzwerks**

E-Mail:

susie.kempa@netzwerkfrauen-bayern.de

*Ich bin 52 Jahre alt
ledig,
zwei Kinder,
und ich habe Muskeldystrophie.*



Mit dem 13. Lebensjahr war ich auf einen Rollstuhl angewiesen

Als ich 23 Jahre alt war zog ich mutig von meinem Nest „Elternhaus“ aus.

Ich lebte mit meiner erkämpften 24 Stunden Assistenz, im sog. Arbeitgebermodell und seit kurzem mithilfe eines Pflegedienstes.

Ich habe studiert, meinem Wunschstudium Werbedesign (2 Sem), musste ich abbrechen, da ich die Assistenz dafür nicht finanziert bekam, um dann, letztendlich doch glücklich, im Wirtschaftsstudium zu landen, - und zu bleiben.

*Kurzzeitige Arbeit: Bank, heilpäd. Tagesstätte,
Wiederverkäuferin i d Medizintechnik*

Nebenbei: Lohnbuchhalterin (1989 bis 2017)

*seit 2000: **ehrenamtlich Tätigkeit im Netzwerk***

Mit 19 Jahren habe ich schon lernen und erfahren müssen was das heißt ... in der Politik, in den Behörden, Krankenkassen o.ä. sitzen auch nur Menschen und denen ist unser Schicksal egal, diese sind angehalten zu sparen, ganz abgesehen von zu viel Behördenwillkür und zu wenig §...

Seine Wünsche und sein selbstbestimmtes individuelles Leben durchzusetzen ist mehr, als nicht einfach. Deshalb war/ist mir ein „zusammen weiterkommen“, ein „Füreinander - Miteinander“ sehr wichtig.

Durch meine Fähigkeiten, meinen eigenen Erfahrungen, meinem Trotz und Kampfgeist, der langen Zeit als Sprecherin und durch die Teamarbeit kann ich mich in vielen Bereichen einbringen, um anderen Betroffenen (und auch mir) den Weg für ein gleichberechtigtes und selbstbestimmtes Leben leichter und schneller zu ermöglichen, aber auch gesamtpolitisch durchzusetzen.

-->

Ich leiste politische Arbeit und habe meine Fachgebiete wie:

Die Gründung des Arbeitskreises im Jahre 2002 " Mütter mit Behinderung "

„behinderte Mutter werden / sein“

„Elternassistenz“

„Assistenz im Krankenhaus“

„Barrierefreie Arztpraxen und Krankenhäuser (ärztliche Versorgung)“

„Ausziehen (in eigene Wohnung oder Wohngemeinschaft) und leben mit Assistenz“

„Einstufung/Höherstufung des Pflegegrad“

„Ärger mit Ämtern, Behörden u Kranken-/Pflegekassen “ - Antragstellung, Einlegung des Widerspruchs, Klageerhebung

Ich berate o.g. über das Peer-Counseling-Prinzip, gebe schriftl. Unterstützung, stellenw. Begleitung zum MDK uvm. Ich versuche hier überall zu helfen, wo ich im Rahmen als Sprecherin kann.

Zur Zeit nütze ich dazu gern das Medium Internet als Plattform. Man erreicht schnell und einfach einen oder viele.

Ich musste feststellen, dass in Foren ein sehr hoher Beratungs- / Mutzusprechungs- und Aufklärungsbedarf besteht. Oftmals reicht eine Hilfestellung durch von mir vorformulierte lückenhafte Anträge, ein Hinweis oder Links aus, dass ich gern ausbauen möchte.

Ich denke

„Jeder, auch ich, braucht irgendwann irgendwie Unterstützung oder einen Erfahrungsaustausch“

und ein Sprichwort, dass mir viel über das Thema Inklusion und Integration sagt:

*„Ich weiß, dass alle Vorurteile von der Kultur geprägt werden, in der wir aufgewachsen sind.“
Isabel Allende (*1942), chilen. Schriftstellerin*

Seit 2000 bin ich nun aktiv bei den netzwerkfrauen-bayern dabei

und möchte es gerne weiter sein.

In diesem Sinne,

